

# Ballon aufblasen leicht gemacht!



1.5

## Ballon aufblasen leicht gemacht!

### Durchführung

- Den Ballon in die Flasche stecken.
- Das Mundstück über die Flaschenöffnung stülpen, sodass die Öffnung des Ballons offen ist.
- Den Ballon in der Flasche aufblasen.

### Beobachtung

- Der Ballon lässt sich nicht aufblasen.

### Fragen / Weiterführung

- Kann der Ballon in dieser Flasche aufgeblasen werden?
- Was kann unternommen werden, damit das Aufblasen des Ballons gelingt?
- Wie kann das Experiment in Bezug auf das Thema «Luft ist nicht nichts» erklärt werden? Eventuell mit dem Experiment 1.3 vergleichen.

### Tipp

- In die Petflasche ein kleines Loch bohren, damit die Luft entweichen kann. So lässt sich der Ballon aufblasen. Mit dem Finger kann das Loch geschlossen werden, sodass die Luft nicht entweichen kann und sich der Ballon erneut nicht aufblasen lässt.
- Damit das Bohren des Loches etwas einfacher gelingt, die Ahle oder Nadel mit einem Teelicht etwas erwärmen.
- Aufpassen! Wenn die Kinder zu lange pusten, kann ihnen schlecht und schwindlig werden.

### Material

- 1 Petflasche
- 1 Ballon
- 1 Ahle oder Nadel



15

### Ergänzende Informationen zum Experiment:

Dieses Experiment zeigt, dass es auch mit viel Kraft nicht möglich ist, den Ballon in der Flasche aufzublasen. Somit wird auch hier deutlich, dass in der Flasche etwas sein muss. Mit dem zusätzlichen Loch in der Flasche (siehe Tipp) kann gezeigt werden, dass die Luft aus der Flasche entweichen muss, damit es «Platz» für den Ballon gibt. Eine weitere Möglichkeit, Luft zu spüren: Gehen Sie an einem windigen Tag nach draussen, dann können die Kinder die Luft sehr gut fühlen. Fragen Sie Ihr Kind, ob es noch weitere Beispiele kennt.

(Quelle: Bernhard Florence, Experimente zum Thema Luft)